

**ORGELANDACHT**



**PFINGSTSONNTAG | 31. MAI 2020 | 18.00 UHR**

# **„VENI CREATOR SPIRITUS“**

**10 JAHRE KLAIS-ORGEL (1966/2010)**

**CARSTEN WIEBUSCH, ORGEL**

**Eintritt frei, Spenden erbeten.**

**CHRISTUSKIRCHE KARLSRUHE**

## **I. En taille à 5 - Plein Jeu**

*Votum und Gruß*

### **IV. Récit de Cromorne**

*Psalm*

*Dies ist der Tag, den der Herr macht;  
lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.*

*O Herr, hilf!*

*O Herr, lass wohlgelingen!*

*Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn!*

*Wir segnen euch vom Haus des Herrn.*

*Der Herr ist Gott, der uns erleuchtet.*

*Schmückt das Fest mit Maien bis an die Hörner des Altars!*

*Du bist mein Gott, und ich danke dir;*

*mein Gott, ich will dich preisen.*

*Danket dem Herrn; denn er ist freundlich,*

*und seine Güte währet ewiglich.*

*Psalm 118, 24-29*

## **VI. Dialogue sur les Grands Jeux**

*Lesung*

*Die Samaritanerin sagte zu Jesus: »Rabbi, ich sehe, dass du ein Prophet bist. Unsere Eltern haben auf diesem Berg ihre Gebete verrichtet; ihr aber sagt, dass in Jerusalem gebetet werden muss.« Jesus sagt ihr: »Glaube mir, Frau, es kommt die Zeit, wo ihr weder auf diesem Berg noch in Jerusalem Gott anbeten werdet. Ihr betet an, was ihr nicht kennt; wir beten an, was wir kennen, denn die Erlösung kommt durch das Judentum. Aber es kommt die Zeit – und ist schon jetzt da –, wo die wahren Betenden Gott als ihre Lebensquelle in Geistkraft und Wahrheit anbeten werden. Denn Gott wünscht sich ja Menschen, die so beten. Gott ist Geistkraft, und die Gott anbeten, müssen sie in Geistkraft und Wahrheit anbeten.« Die Frau sagte ihm: »Ich weiß, dass der Messias kommt, der Christos oder der Gesalbte genannt wird. Wenn jener kommt, wird er uns alles verkünden.« Jesus sagte ihr: »Ich bin es, der mit dir redet.« Dies ist der Tag, den der Herr macht; lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.*

*Johannes 4, 19-26*

## *Besinnung (1933)*

*Göttlich ist und ewig der Geist.  
Ihm entgegen, dessen wir Bild und Werkzeug sind,  
Führt unser Weg; unsre innerste Sehnsucht ist:  
Werden wie er, leuchten in seinem Licht!*

*Aber irden und sterblich sind wir geschaffen,  
Träge lastet auf uns Kreaturen die Schwere.  
Hold zwar und mütterlich warm umhegt uns Natur,  
Säugt uns Erde, bettet uns Wiege und Grab;  
Doch befriedet Natur uns nicht,  
Ihren Mutterzauber durchstößt  
Des unsterblichen Geistes Funke  
Väterlich, macht zum Manne das Kind.  
Löscht die Unschuld und wendet uns zu Kampf und Gewissen.*

*So zwischen Mutter und Vater,  
So zwischen Leib und Geist  
Zögert der Schöpfung gebrechlichstes Kind.  
Zitternde Seele Mensch, des Leidens fähig  
Wie kein anderes Wesen, und fähig des Höchsten:  
Gläubiger, hoffender Liebe.*

*Schwer ist sein Weg, Sünde und Tod seine Speise,  
Oft verirrt er ins Finstre, oft wär ihm  
Besser, niemals erschaffen zu sein.  
Ewig aber strahlt über ihm seine Sehnsucht,  
Seine Bestimmung: das Licht, der Geist.  
Und wir fühlen: ihn, den Gefährdeten,  
Liebt der Ewige mit besonderer Liebe.*

*Darum ist uns irrenden Brüdern  
Liebe möglich noch in der Entzweiung,  
Und nicht Richten und Hass,  
Sondern geduldige Liebe,  
Liebendes Dulden führt  
Uns dem heiligen Ziele näher.*

*Hermann Hesse (1877 - 1962)*

Maurice Duruflé  
1902 - 1986

**Prélude, Adagio et Choral varié  
sur le thème du „Veni creator“, Op. 4**

*Fürbitten - Vater Unser*

# Johann Sebastian Bach

1685 - 1750

1. Veni, creator Spiritus,  
mentes tuorum visita:  
imple superna gratia,  
quae tu creasti pectora.

2. Qui diceris Paraclitus,  
donum Dei altissimi,  
fons vivus, ignis, caritas  
et spiritalis unctio.

3. Tu septiformis munere,  
dextrae Dei tu digitus,  
tu rite promissum Patris  
sermone ditans guttura.

4. Accende lumen sensibus,  
infunde amorem cordibus,  
infirma nostri corporis  
virtute firmans perpeti.

5. Hostem repellas longius  
pacemque dones protinus;  
ductore sic te praevio  
vitemus omne noxium.

6. Per te sciamus da Patrem  
noscamus atque Filium,  
te utriusque Spiritum  
credamus omni tempore.

7. Deo Patri sit gloria  
et Filio, qui a mortuis  
surrexit, ac Paraclito,  
in saeculorum saecula.

*Rhabanus Maurus (9. Jh)*

## **Komm, Gott Schöpfer, Heiliger Geist, BWV 667**

1. Komm, Gott Schöpfer, Heiliger Geist,  
besuch das Herz der Menschen dein,  
mit Gnaden sie füll, denn du weißt,  
daß sie dein Geschöpfe sein.

2. Denn du bist der Tröster genannt,  
des Allerhöchsten Gabe teu'r,  
ein geistlich Salb an uns gewandt,  
ein lebend Brunn, Lieb und Feu'r.

4. Du bist mit Gaben siebenfalt  
der Finger an Gotts rechter Hand;  
des Vaters Wort gibst du gar bald  
mit Zungen in alle Land.

3. Zünd uns ein Licht an im Verstand,  
gib uns ins Herz der Lieb Inbrunst,  
das schwach Fleisch in uns, dir bekannt,  
erhalt fest dein Kraft und Gunst.

5. Des Feindes List treib von uns fern,  
den Fried schaff bei uns deine Gnad,  
daß wir deinem Leiten folgen gern  
und meiden der Seelen Schad.

6. Lehr uns den Vater kennen wohl,  
dazu Jesus Christ, seinen Sohn,  
daß wir des Glaubens werden voll,  
dich, beider Geist, zu verstehn.

7. Gott Vater sei Lob und dem Sohn,  
der von den Toten auferstand;  
dem Tröster sei dasselb getan  
in Ewigkeit alle Stund

*Martin Luther (1524)*

## **Mitwirkende:**

Susanne Labsch, Liturgie

Dr. Lutz Weis, Ältester

Carsten Wiebusch, Orgel